



## **rettungsdienst VKA: Es muss etwas passieren!**

Kiel, 06.02.2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei den Tarifgesprächen für den Rettungsdienst am 2. Februar 2024 zwischen komba gewerkschaft und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) stand vor allem die Verkürzung der Arbeitszeit im Fokus. Die Verhandlungen waren trotz aller Differenzen konstruktiv. Eine Entlastung der Mitarbeiter im Rettungsdienst und Verbesserung des Gesundheitsschutzes sind die wichtigsten Anliegen der komba gewerkschaft und des dbb.

Arbeitszeitverkürzung ist vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels von besonderer Bedeutung. Wir setzen uns für Anpassungen ein, aber die VKA lehnt unsere wichtigsten Forderungen, besonders bei der Praxisanleitung, bisher ab. Sie beschränkt sich auf die im TVöD beschlossenen Arbeitszeiten. Eine Neubewertung der Arbeitsstunden ist aber zentraler Verhandlungspunkt.

Die Tarifverhandlungen brauchen klare Richtlinien für betriebliche Arbeitszeiten, die den Arbeiterschutzes priorisieren. Bisher gab es keine wesentlichen Fortschritte. Verhandlungsführer Andreas Hemsing fordert von der VKA konkrete Angebote der Arbeitgeber bei der nächsten Runde Anfang April 2024.

Unser Einsatz gilt den Interessen aller Tarifbeschäftigten. Wir fordern unsere Mitglieder daher dringend dazu auf, sich einzubringen und Kolleginnen und Kollegen für die Mitgliedschaft in der komba gewerkschaft zu gewinnen. Je stärker das Fundament durch Mitglieder, desto besser die Tarifabschlüsse! Nur gemeinsam sind wir stark!

**Wir kämpfen für den Rettungsdienst!  
Deshalb: Mitglieder werben! Kolleg:innen ansprechen!**

Hier geht es zum Mitgliedsantrag:

